

Mittagessen ist für alle Schüler gesichert

„Günther + Rita Rudloff-Stiftung“ unterstützt Versorgung im offenen Ganzttag mit 65 000 Euro für ein Jahr

Von Stefan Koch

Minden (mt). Vertreter der „Günther + Rita Rudloff-Stiftung“ unterzeichneten gestern im Mindener Rathaus eine Vereinbarung zur Finanzierung von Schülermahlzeiten. 65 000 Euro fließen zunächst für ein Jahr aus privaten Mitteln, damit bedürftige Kinder mittags an Grund- und Hauptschulen satt werden.

Denn offenbar geht es der Stadt nicht besser, als vielen Eltern in Hartz-IV-Familien: Beide haben kein Geld, um Mindener Kindern trotz Unterstützung aus der Landeskasse ein warmes Mittagessen im offenen Ganzttag zu bezahlen.

So hat zwar der Mindener Rat bereits zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 die Teilnahme am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ einstimmig beschlossen. Voraussetzung war damals allerdings, dass die Rudloff-Stiftung den städtischen Eigenanteil an dem Landesprogramm von 0,50 Euro pro Essen übernimmt. Doch auch für die Eltern musste die Stiftung ein-



Die Vereinbarung zur Schülerverpflegung unterzeichneten gestern Ute Kolbow von der Rudloff-Stiftung und Bürgermeister Michael Buhre. Hinten: Carsten Meyer (Stiftung) und Fachbereichsleiter Joachim Meynert (v. l.). MT-Foto: Stefan Koch

springen und für ihren vom Land geforderten Eigenanteil in Höhe von einem Euro zu-

sätzlich aufkommen. Mit einem weiteren Euro aus NRW-Mitteln ist somit für die Mit-

tagsmahlzeit im Gesamtwert von 2,50 Euro gesorgt.

Mit insgesamt nun 65 000 Euro im Jahr 2008 macht die Rudloff-Stiftung möglich, dass 218 bedürftige Kinder mittags in der Schule satt werden. Fast alle Mindener Grundschulen im offenen Ganzttag und die Hauptschule Todtenhausen

das Geld für die Schulverpflegung im offenen Ganzttag fehle. Die Stadt habe aber den Auftrag, optimale Bildungschancen für Kinder zu schaffen.

„Es gibt einen Zusammenhang zwischen gesundem Essen und Lernerfolg“, stellte in diesem Zusammenhang der zuständige Fachbereichsleiter Dr. Joachim Meynert fest. Er verwies auf die derzeitige Erweiterung der Mensa der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, der eine zentrale Funktion bei der Versorgung mit Mittagessen von Schülern im offenen Ganzttag zukommt. Die tägliche Kapazität umfasse 1800 Mahlzeiten. Nachfragen aus vielen Mindener Schulen nach dem Service gebe es bereits.

Wichtig sei, dass ein Problem erst einmal behoben sei, erklärte Ute Kolbow, Vertreterin der Rudloff-Stiftung zur aktuellen Vergabe der Mittel. Und Carsten Meyer, ebenfalls Vertretungsberechtigter, fügte hinzu, dass die Politik langfristig eine Versorgung bedürftiger Schüler durch entsprechende Rahmenbedingungen gewährleisten müsse. Seiner Meinung nach entspreche aber das gegenwärtige Projekt ideal dem Stifterwillen.

– Anzeige –

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Elektrofragen!
elektro
Leesemann
 Minden · Tel. (05 71) 6 33 73

sind in dem Sponsoring-Programm. Die Beteiligten unterzeichneten gestern eine entsprechende Vereinbarung. Danach ist die Stadt Minden für die Überprüfung und Überwachung der Bedürftigkeit des teilnehmenden Personenkreises sowie die Weiterleitung der Gelder an die Träger zuständig.

Bürgermeister Michael Buhre wies gestern anlässlich der Unterzeichnung darauf hin, dass jeder zehnte Mindener von Sozialleistungen abhängig sei. Viele Kinder seien die Leidtragenden, wenn Eltern